



## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 16.01.2021



Neuschnee



Altschnee



Waldgrenze

## Verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich. Dies an Tribschneehängen sowie bei Sonneneinstrahlung. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden in den letzten Tagen frische Tribschneeansammlungen, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Diese sind teilweise recht groß. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und gefährlich groß werden. Fernauslösungen sind zu erwarten. Böschungsrutsche sind zu erwarten. Spontane Lawinen und erfolgreiche Lawinensprengungen bestätigen die gefährliche Lawinensituation. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen verbreitet in allen Höhenlagen 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die spröden Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests bestätigen den schwachen Schneedeckenaufbau.

## Tendenz

Verbreitet gefährliche Lawinensituation.



## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 16.01.2021



Tribschnee



Waldgrenze



Neuschnee

### Verbreitet kritische Lawinensituation.

Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Fernauslösungen sind zu erwarten.

Es sind spontane Lawinen möglich. Dies an Tribschneehängen sowie bei Sonneneinstrahlung. Böschungsrutsche sind möglich.

Touren erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen in allen Höhenlagen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche. Die spröden Tribschneeeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests bestätigen den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

### Tendenz

Verbreitet kritische Lawinensituation.



## Gefahrenstufe 4 - Groß



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 16.01.2021



### Verbreitet gefährliche Lawinensituation.

Es sind weiterhin spontane Lawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze sowie im Bereich der Waldgrenze. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und eine gefährliche Größe erreichen. Böschungsruutsche sind zu erwarten.

Mit starkem Nordwind entstehen frische Trieb Schneeansammlungen, auch in tiefen und mittleren Lagen. Diese sind teilweise recht groß. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und gefährlich groß werden.

Spontane Lawinen und erfolgreiche Lawinensprengungen bestätigen die gefährliche Lawinensituation. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind wichtig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet in allen Höhenlagen 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neu- und Trieb Schnee liegen stellenweise auf Oberflächenreif. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche. Die spröden Trieb Schneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

### Tendenz

Verbreitet gefährliche Lawinensituation.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 16.01.2021



Triebschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

### Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Neu- und Triebschnee liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneedecke, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen. Zudem können Lawinen an Böschungen ausgelöst werden.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

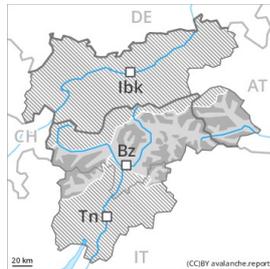
Es fielen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Neu- und Triebschnee liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, v.a. an Schattenhängen.

### Tendenz

Neu- und Triebschnee vorsichtig beurteilen.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 16.01.2021



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

### Gefährliche Lawinensituation. Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Neu- und Triebsschnee liegen an allen Expositionen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Es sind spontane Lawinen möglich.

Mit teils starkem Wind wachsen die Triebsschneeansammlungen im Tagesverlauf weiter an. Lawinen können an vielen Stellen sehr leicht ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. In den an die Gefahrenstufe 4, "groß" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Touren erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Es fielen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr, vor allem im Norden und im Nordwesten. Im Südosten wenig Neuschnee. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die spröden Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf ungünstigen Schichten. Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf Oberflächenreif. Im mittleren Teil der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind teils heikel. Neu- und Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 16.01.2021



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

## Gefährliche Lawinensituation. Neu- und Triebschnee bleiben störanfällig.

Neu- und Triebschnee sind an allen Expositionen störanfällig. Dies oberhalb der Waldgrenze sowie im Bereich der Waldgrenze. Mit teils starkem Wind wachsen die Triebschneeannehlungen im Tagesverlauf weiter an. Lawinen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Zudem können vereinzelt Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden. Touren erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Seit Mittwoch fielen 5 bis 10 cm Schnee. Der starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die spröden Triebschneeannehlungen liegen auf ungünstigen Schichten.

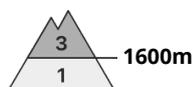
Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Abseits gesicherter Pisten gefährliche Lawinensituation.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 16.01.2021



Triebsschnee



1600m



Altschnee



1600m

### Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Neu- und Triebsschnee sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Lawinen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Zudem können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich.

Heimtückisch sind besonders Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Eine überlegte Routenwahl ist wichtig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. Die spröden Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Im oberen Teil der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen.

### Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.